

Gemeindebrief

Everswinkel - Alverskirchen
Freckenhorst - Hoetmar

September 2026 bis Februar 2027



Wenn man einen Naturwissenschaftler fragt, was der klassische Unterschied zwischen Mensch und Tier sei, so antwortete er: der Mensch habe die Fähigkeit zum logischen Denken. Ganz ehrlich gesagt: nach dem Attentat auf den CSD in Berlin habe ich da (erneut) meine Zweifel. Und dieses „erneut“ macht mir Sorgen. Es ist ja nicht der erste Vorfall – und es wird auch nicht der letzte sein, der zeigt, wie wenig das Leben eines anderen wert ist, wenn er nicht das tut, sagt oder ist, wie ich mir es wünsche. In der Sprachpsychologie wird gesagt, dass das Wichtigste immer zum Schluss kommt. Und das, was zum Schluss kommt, ist immer Geld oder die Behauptung, man wäre irgendwie, irgendwo, irgendwann, durch irgendwen zu kurz gekommen – klingt doch nach Trump oder „*Make America Great Again*“?! Und wenn ich dann den Satz höre „*Wir in Everswinkel – Wir in Freckenhorst – Wir in Alverskirchen – Wir in Hoetmar*“, dann hat das für mich einen sehr ähnlichen Unterton.

Vor ein paar Wochen las ich einen Artikel des Zukunftsinstituts in Berlin, dass unsere Gesellschaft nur noch aus Hedonisten mit Wir-Gefühl bestünde. Während früher eher einzelne nur für sich und gegen andere das Beste im Leben herausfischen wollten, tummeln sich die einzelnen heute in Gruppen. Das Positive an dem derzeitigen Hedonismus mit Wir-Gefühl ist sicherlich, dass man alles, was einem guttut, auch lebt. Diese Gemeinschaft, die man sich in seiner jeweiligen Gruppe gibt, diene sogar als Resilienz, als Widerstandsfaktor gegen die Unsicherheiten unserer Welt.

Doch dieser positive Aspekt hat aus meiner Sicht einen großen Nachteil. Wenn sich Menschen zusammentun, um für sich als Gruppe alles Gute zu sichern, dann geschieht das häufig nicht im Füreinander, sondern im Gegensatz zu anderen. Viele wollen das Besondere in ihrem Leben (die Studie spricht von einer Eventisierung des Lebens), das sie nur durch eine Gruppe erreichen, wobei die Gruppe eher Mittel zum Zweck ist. Das ist vielleicht durch Corona verstärkt worden, dass man nicht in der Mittelmäßigkeit des Alltags versumpfen möchte, sondern das Leben eine Party sein

soll, auf der ich glänzen kann. In den letzten Jahren habe ich das bei vielen Gruppen, Kreisen, Vereinen, Chören herausgehört. Viele, die aus der Kirche austreten, begründen es mit dieser Haltung: „*Was nützt es mir, Prostituierten, unbekannten Kindern, Hungernden in Afrika zu helfen? Was ich geben will, soll hier bei mir bleiben und ich will davon etwas haben.*“ An diesem Punkt ist sehr deutlich, dass Kirche anders ist. Die evangelische Kirche hat sich selbst auch in ihren merkwürdigsten Zeiten nie als Selbstzweck verstanden, sondern als ein Gebilde mit einem Auftrag.

Wie kein anderer hat Paul Gerhardt (*12. März 1607 in Gräfenhainichen, † 27. Mai 1676 in Lübben), dessen 350. Todestag wir dieses Jahr gedenken, diesem Auftrag mit seinen Gedichten Ausdruck verliehen. Lieder wie „*Ich singe dir mit Herz und Mund*“, „*Befiehl du deine Wege*“, „*Wie soll ich dich empfangen*“ und vor allem „*Geh aus, mein Herz*“ sind vielen ein Begriff. Aber hinter seinen Texten ist seine Haltung zum Leben bewundernswert. Er war noch ein Kind, als der 30jährige Krieg losbrach. Er erlebte die Zerstörung seiner Heimatstadt, vier seiner

Kinder starben vor dem zweiten Lebensjahr und er musste auch von seiner Frau Abschied nehmen. Berufliche Querelen waren da nur Beigabe. Doch wer sich seine Lieder anhört, der spürt, dass Gerhardt trotz dieser schlimmen Zeiten und persönlicher Verluste immer das Gute und Schöne in dieser Welt gesehen hat. Für ihn war sein Glaube die Brille, mit der er auch in den schwersten Stunden nach Gottes kleinen Fingerzeig in seinem Leben gesucht hat – nicht für sich oder seine Gruppe, sondern für Gottes ganze Schöpfung, also auch für uns. Vermutlich hätte Paul Gerhardt bei der Frage, was der Unterschied zwischen Mensch und Tier sei, so geantwortet: der Mensch habe nicht unbedingt die Fähigkeit zum logischen Denken, aber die Fähigkeit zu hoffen!

Ihnen allen eine gesegnete Zeit und in diesem Sinne: „Geh aus, mein Herz“!

Ihr Stefan Döhner


Stefan Döhner

IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Everswinkel-Freckenhorst

Anschrift: Pattkamp 6, 48351 Everswinkel

Kontakt: 0 25 82 / 1367 info@ek-ef.de

Redaktion: Michael Wilczek (michael.wilczek@ek-ef.de)
Günther Wehmeyer (guenther.wehmeyer@ek-ef.de)

V. i. S. d. P.: Pfarrer Stefan Döhner (pfarrer@ek-ef.de)

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Auflage: 1.900

Titelbild: Foto mit freundlicher Genehmigung durch die Paul-Gerhardt-Gemeinde Lübben

Der Gemeindebrief erscheint 2 mal pro Jahr und wird an alle Glieder unserer Gemeinde verteilt.

**Nächster
Redaktionsschluss:
15. Februar 2027**
www.ek-ef.de



Dieses Produkt **Delfin** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

... KURZ NOTIERT!

Für eine Kirchengemeinde gehört es zur gegenseitigen Anteilnahme, wenn Verstorbene – aber auch Getaufte, Verheiratete, Konfirmierte etc. – in den Abkündigungen erwähnt werden. Vor ein paar Wochen kam es zu der schwierigen Situation, dass eine Person als verstorben abgekündigt werden sollte, die gar nicht verstorben war. Hintergrund war, dass beide Frauen denselben Nachnamen hatten und miteinander verwandt waren. Dank der Geistesgegenwart der Prädikantin wurde die Person trotz mehrfacher Bedrängung nicht verlesen. Zum besseren Verständnis: es werden zum einen nur Personen abgekündigt, die kirchlich bestattet werden, und zum anderen, wo eine Bestätigung des Bestatters vorliegt. Reines Hörensagen ist nicht ausreichend. Mag es in der Vergangenheit anders gehandhabt worden oder man anderer Meinung sein, so sind wir als Kirchengemeinde aufgrund der Datenschutzverordnung verpflichtet, den Wunsch der Angehörigen zu respektieren, dass man nicht durch die Kirchengemeinde betreut werden will, oder dass die Namen öffentlich im Gottesdienst verlesen werden. Auch wenn es im Sinne des Verstorbenen gewesen sein mag, kirchlich begleitet zu werden, sind wir jedoch an die Willensäußerungen der Angehörigen gewiesen,

die häufig aufgrund einer Distanz keine Beteiligung der Kirche wünschen. Wenn es jemandem persönlich wichtig ist, dass die Kirchengemeinde z.B. bei einem Sterbefall begleiten soll, so möge man das bitte seinen Angehörigen deutlich kommunizieren.

Der Bürgerschützen- und Heimatverein in Everswinkel hat uns mitgeteilt, dass die evangelische Kirchengemeinde nicht mehr ihren Erntedankgottesdienst in der Scheune bzw. Halle „Up'n Hoff“ feiern kann. Nach einer neuen Möglichkeit, auf einem anderen Hof in Everswinkel zu feiern, wird gerade gesucht. Deswegen findet der Erntedankgottesdienst in diesem Jahr für die gesamte Gemeinde in der Pauluskirche statt.

Rüdiger Braun hat aus gesundheitlichen Gründen das Mandat zum Umbau der Pauluskirche abgegeben. Wir sind daher auf der Suche nach einem neuen Architekten.

Die Kirchengemeinde gratuliert der Frauenhilfe Freckenhorst-Hoetmar zum 80jährigen Geburtstag herzlich. Wir freuen uns, dass wir dieses Jubiläum mit 500€ unterstützen durften.

Stefan Döhner

NACHRUUF JÖRG TROSCHKE

Der Bezirk Freckenhorst trauert um Jörg Troschke, der am 2. April 2026 im Alter von 83 Jahren gestorben ist. Jörg Troschke war der erste Vorsitzende unseres Förderkreises. Er gehörte zu den Gründungsmitgliedern und wurde 2005 zum 1. Vorsitzenden gewählt. Viele Jahre hatte er dieses Amt inne, bis 2015 blieb er in der Vorstandsarbeit aktiv. In den ersten Jahren leistete er eine enorme Aufbauarbeit. Sein Ziel war es, durch besondere Aktivitäten möglichst viele für die Arbeit des Förderkreises zu gewinnen. Besonders sei hier an das Benefizkonzert zugunsten des Förderkreises von Pauluschor, Männerchor und Seniorenorchester 2008 in der Hauptschule Freckenhorst erinnert. Ebenfalls organisierte er zweimal eine große Tombola, die bei den Gemeindefesten viel Geld in die Kasse des Förderkreises brachten. Ihm war es ein großes Anliegen, die Kirchenmusik und die Jugendarbeit in der Gemeinde zu fördern. Jörg Troschke war auch ein sehr sangesfreudiger Mensch. Mit seiner Bassstimme war er bis zu seiner Krankheit eine tragende Stimme in unserem Kirchenchor. Wir erinnern uns in großer Dankbarkeit an einen engagierten Menschen, dem wir als Gemeinde viel zu verdanken haben.

Manfred Schleisiek



STEFAN LUTTERBECK
STEINMETZ - UND
BILDHAUERMEISTER



BOSCHWEG 16 · 48351 EVERS WINKEL
TEL. 02582 7071 · FAX 02582 8021
STEFANLUTTERBECK@WEB.DE
WWW.STEFAN-LUTTERBECK.DE

// AUS DEM PRESBYTERIUM

TAIZÉ-FAHRT

Es gibt Orte, die haben einen bestimmten Klang. Taizé ist so ein Ort. Der kleine Ort im südfranzösischen Burgund wurde seit den 40er Jahren weltberühmt, als dort Frère Roger seine Communauté/Bruderschaft gründete, deren Gesänge viele kennen. Im Wechsel zwischen Gottesdiensten, den Mahlzeiten und den Bibelarbeiten tauchen wir hinein in die Spiritualität der Bruderschaft. Die Kirchengemeinde plant in Verbindung mit dem Jugendreferat des Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken im nächsten Jahr um das Fronleichnamswochenende eine einwöchige Fahrt mit dem Bus dorthin zu machen. Ein Hinweis schon zu Beginn: diese Fahrt ist kein Erholungsurlaub. Wir nehmen aktiv am Leben der Gemeinschaft teil; das bedeutet, dass auf dem Gelände jeden Tag Dienste verrichtet werden (z.B. Spülen, Essensausgabe, Reinigen der Waschräume und Toiletten), dreimal am Tag Gottesdienste stattfinden und das Essen spartanisch ist. Dennoch kann ich aus eigener Erfahrung sprechen, dass das Erlebnis dieser Fahrt einen hohen Mehrwert hat, der noch lange nachklingt.

Stefan Döhner



Es ist eine schon seit langer Zeit gepflegte Tradition. Gemeindeglieder der katholischen Kirchengemeinde St. Bonifatius und Lambertus und unserer Kirchengemeinde treffen sich zu einem gemeinsamen Gottesdienst am Pfingstmontag. Der konnte in diesem Jahr bei herrlichem Wetter im Pfarrgarten der Pauluskirche gefeiert werden. Pfarrer Stefan Döhner und Pfarrdechant Manfred Krampe wechselten sich ab bei der Durchführung des Gottesdienstes. Die Chöre der beiden Kirchengemeinden unterstrichen mit ihren Liedern den festlichen Charakter.

Günther Wehmeyer



GEBURTSTAGSFRÜHSTÜCK



Gemeindeglieder, die älter als 70 Jahre alt sind und in den vergangenen sechs Monaten ihren Geburtstag feiern konnten, werden vom Presbyterium unserer Kirchengemeinde regelmäßig zu einem Geburtstagsfrühstück in unseren beiden Gemeindebezirken eingeladen.

An von vielen Helferinnen und Helfern geschmackvoll dekorierten Tischen ließen sich die Gäste gerne verwöhnen. In Everswinkel hatte Rainer Uerlichs seine Gitarre mitgebracht und stimmte fröhliche Lieder zum Mitsingen an. Pfarrer Stefan Döhner entführte die Gäste mit einem Ratespiel zu alten Werbefilmchen zurück in die 80er Jahre. „Danke für diesen schönen Vormittag“, war nach Ende des Geburtstagsfrühstücks nicht nur einmal zu hören.

Günther Wehmeyer



EINWEIHUNG DECHANEIHOFF



Wer auf der „Langen Straße“*) von Warendorf nach Freckenhorst fährt, wird festgestellt haben, dass sich gegenüber Sendker einiges getan hat. Der alte Dechanehof steht zwar noch, aber schon längst steht ihm sein Nachfolgebau gegenüber.

Während der Altar bereits am 24. April durch Weihbischof Dr. Zekorn geweiht wurde, war es nun am 11. Juli so weit, den gesamten Bau seiner Bestimmung zu übergeben. In Anwesenheit von Bürgermeister Horstmann, der Architektin Linnemannstönns, dem Leiter der Caritasheime Ahrens, dem Einrichtungsleiter Brüggemann, dem Vertreter der Caritas-Stiftung und vor allem in Anwesenheit der Bewohner begann die Einweihung mit einer kleinen ökumenischen Andacht, gehalten von Pfarrer Krampe und Pfarrer Döhner. Die Bläsergemeinschaft Ostenfelde und Herr Rohm gestalteten den musikalischen Rahmen. Die Geistlichen gingen dann durch jede Etage, um die Räume und Bewohner zu segnen. Wie stark die ökumenische Verbindung der beiden Kirchengemeinden ist, zeigt sich darin, dass ein Wohnbereich nach der Pauluskirche benannt ist – vielleicht sogar der wichtigste, weil dort auch die Küche untergebracht ist.

Der größte Dank gilt dem Team von Sekretariat und Sozialem Dienst für die viele Arbeit an diesem Tag. Allen Mitarbeitern, Besuchern, Gästen und Bewohnern wünschen wir Gottes Segen!

Stefan Döhner



*) jetzt „Freckenhorster Str.“ in Warendorf und „Warendorfer Str.“ in Freckenhorst

NEUE GOTTESDIENSTORDNUNG

Es geschieht eigentlich jeden Sonntag, dass dieser Witz vor der Kirchentür die Runde macht:

„Oh, ob ich noch einen Platz kriege?“
Wer regelmäßig zum Gottesdienst kommt, wird dem wohl entgegenen:
„Keine Sorge, das müsste klappen.“

Hinter diesem Schmunzeln ist aber seit Corona sehr deutlich erkennbar, dass der Gottesdienstbesuch deutlich zurückgegangen ist – in Freckenhorst stärker als in Everswinkel. Offenkundig haben nur noch wenige das Bedürfnis, jeden Sonntag Gottesdienst zu feiern. Das Presbyterium möchte daher dem Wunsch der Gemeinde entsprechen und hat die Dichte der Gottesdienste angepasst, um auch den Einsatz unserer Ehrenamtlichen zu schonen.

Ab dem Sonntag *Quasimodogeniti* oder besser ab dem **04. April 2027** gilt daher, dass nur noch **ein Gottesdienst** abwechselnd in einem Bezirk stattfinden wird und nicht wie jetzt zwei Gottesdienste. Die neue Uhrzeit wird auf **10.00 Uhr** festgelegt. In der Regel

finden die Gottesdienste in Everswinkel in den geraden Wochen und in Freckenhorst in den ungeraden Wochen statt. Ausgenommen sind die großen Kirchenfeste.

- 🔔 Aufgrund der geschwundenen Resonanz entfallen der Gottesdienst zur Christnacht um 23.00 Uhr in Everswinkel und der Gottesdienst am Ostermontag an beiden Orten.
- 🔔 Der Gottesdienst zwischen den Jahren (2026 wäre das der 27. Dezember) entfällt.
- 🔔 Der Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt wird nicht mehr an der Buddenbaumkapelle stattfinden, sondern an der Pauluskirche in Freckenhorst (mit Grillen).
- 🔔 In Freckenhorst ist es Tradition, dass am Gründonnerstag nach den jeweiligen Gottesdiensten beide Kirchengemeinden nochmals zu einem kleinen „Abendmahl“ zusammenkommen; da der

Gottesdienst in der katholischen Gemeinde später beginnt und länger dauert, war es mit einem gemeinsamen Essen schwierig. Daher wird die Gottesdienstzeit am Gründonnerstag um eine halbe Stunde nach hinten verlegt; d.h. Gründonnerstag findet der Gottesdienst in Everswinkel um 18.00 Uhr statt und in Freckenhorst um 19.30 Uhr.

- 🔔 Zu Pfingsten wird der Gottesdienst so geregelt, dass am Pfingstsonntag nur noch in Everswinkel und am Pfingstmontag nur noch in Freckenhorst der Gottesdienst stattfinden wird.
- 🔔 Am Krüßingswochenende (Sonntag am oder nach dem 03. Mai) findet nur in Everswinkel der Gottesdienst statt; in Freckenhorst feiern wir gemeinsam den Gottesdienst ökumenisch in St. Bonifatius.

Stefan Döhner

FRIEDWALDGOTTESDIENST

Es ist ein Ort des Abschiedes, aber auch ein Ort der Wiederkehr – der Friedwald im Hagen. Jedes Jahr findet im Sommer ein ökumenischer Gedenkgottesdienst statt, damit Angehörige einen Anlaufpunkt haben, um im Rahmen eines Gottesdienstes vor Ort trauern zu können. Pfr. Krampe und Pfr. Döhner gestalteten den Gottesdienst, zu dem 92 Personen kamen. Thematisch ging es um die letzten Worte und die Liebe und Sehnsucht, die sich hinter ihnen verbergen. Für alle war es ein ganz besonderer tiefgründiger Gottesdienst. Der nächste Friedwaldgottesdienst findet am 18. Juli 2027 um 14.00 Uhr statt.

Stefan Döhner

„EIN GARTEN IST EIN GROSSARTIGER LEHRER ...“

Murrenhoff
grün erleben

... Er lehrt uns Geduld und umsichtige Wachsamkeit; er lehrt uns Fleiß und Sparsamkeit; und vor allem lehrt er vollkommenes Vertrauen.“ Gertrude Jekyll

Murrenhoff grün erleben | www.gaertnerei-murrenhoff.de
Christian Murrenhoff | Warendorfer Str. 114 | Freckenhorst | Tel.: 02581/97110
Mo.–Fr. 9–19 Uhr | Sa. 9–18 Uhr | Sonn- & Feiertage: 11–16 Uhr

KRIPPENFIGUREN

Manchmal ist es das Leben, das die besten Geschichten schreibt. Anfang Dezember erhielt ich folgende Email: „Über eine Internetrecherche habe ich erfahren, dass Ihre Gemeinde über eine Krippe mit Tonfiguren der Warendorfer Hobbykünstlerin Edith Krieg verfügt.“



Lothar und Petra Welsch aus Soest nahmen Kontakt auf, deren Verwandte Edith Krieg aus Neuwarendorf war, die in der Nähe des Gasthauses Allendorf wohnte. Ihr Ehemann Gustav Krieg war in den 60er Jahren als Diakon Diasporapastor in Einen/Müssingen, was damals noch Teil der Kirchengemeinde Freckenhorst war.

Damit die Figuren eine neue Heimat finden können, bot Familie Welsch die Figuren der Kirchengemeinde als Geschenk an. Dieses Angebot haben wir gerne angenommen, da es ein Stück unserer Kirchengeschichte ist, die wir bewahren können.

Unser Dank gilt dem Ehepaar Welsch, dass sie uns die Tonfiguren überlassen. Sie werden bei uns ein gutes Zuhause im Chor der anderen Figuren erhalten.

Stefan Döhner

GEMEINDE GEHT WEITER...

Nur wer kommt, sieht es auch. Die Anderen hören es von Dritten – falls sie das überhaupt noch interessiert: Die Kirchenreihen bleiben an normalen Sonntagen erschreckend leer. Der Besuch ist deutlich zurückgegangen, so deutlich und kontinuierlich, dass die Leitung unserer Kirchengemeinde nun reagiert. In Everswinkel und in Freckenhorst soll es bald nicht mehr jeden Sonntag an beiden Standorten Gottesdienst geben, sondern nur mehr im Wechsel. Kleiner werden auch die Frauenhilfen, aus Altersgründen. Jüngere Frauen füllen die Lücken nicht mehr auf. Gibt es in zehn Jahren hier keine Frauenhilfe mehr? Das ist nicht nur bei uns so, der Trend ist landesweit und nicht nur bei uns Evangelischen. Das Interesse an Kirche geht zurück, die Steuereinnahmen gehen zurück. Kirche steckt in der Krise.

Schauen wir zurück, zeigt sich: das ist nichts Neues. Krisen gab es immer wieder, und Kirche hat reagiert und sich wieder stabilisiert. Zum Beispiel im 19. Jahrhundert. Die Industrialisierung führte damals zur Landflucht. Die Städte boomten. Fabriken brauchten dringend Arbeiter. Die zugewanderten Neuen ließen die Bevölkerung und auch die dortigen Kirchengemeinden sprunghaft anwachsen. Eine Kirchengemeinde mit

mehreren zigtausend Mitgliedern war normal. Kirchliches Gemeindeleben brach zusammen. Krise! Die Landeskirchen reagierten mit strukturellen Änderungen und teilten die Riesengemeinden in seelsorglich handhabbare Einheiten. Neue Pfarrrer wurden eingestellt, neue Kirchen gebaut. Die Steuergelder sprudelten. Man bemühte sich, für alle in den neuen Gemeinden spezielle Angebote zu machen und sie so zu aktivieren. Das gelang: Menschen fanden neue kirchliche Heimat in den Frauengruppen, in Seniorenkreisen, in Kinder- und Jugendgruppen, in Chören, in Spiel- und Kochaktivitäten. Die Älteren von uns kennen diese gelebte Vielfalt noch gut.

Aber Entwicklungen gehen weiter. Irgendwann kamen Konkurrenten auf, Sport- und Freizeitangebote ohne kirchlichen Hintergrund, Fernsehen rund um die Uhr, aktuell sogenannte social media, die die Nutzer oft für Stunden fesseln. Gruppen mit einer geistlichen Anbindung gerieten unter die Räder. Eine Welle von individueller Selbstverwirklichung zieht durch das Land. Man will möglichst viel Unabhängigkeit mit möglichst viel Unverbindlichkeit. Bloß keine Gruppenzwänge! Bloß keine moralische Ermahnungen. Bloß keine Kirche!

Kirche wird darauf reagieren, will sie Zukunft haben. Es reicht nicht zu sagen: kommt doch wieder zu uns! Es muss anders herum laufen. Wir müssen in unsere Nachbarschaften schauen. Was interessiert dort? Wo immer da was läuft, was unseren Zielen nahe kommt, können wir uns dort einbringen. Beispiel: Erhalt unserer gottgeschenkten Schöpfung. Zu diesem Thema „Klimaschutz und Erbe für die nächsten Generationen“ tummeln sich etliche Organisationen: Parteien, Gewerkschaften, der BUND, viele örtliche Gruppen. Wenn wir dort mitmachen, zeigen wir: Kirche macht was. Kirche kann man gebrauchen!

Wir haben nicht nur Partner, wir haben auch gemeinsame Gegner: in der Politik die AfD und in der Gesellschaft. Für Frieden reicht es nicht, nur zu beten. Wir sollten uns aufraffen und aktiv werden.

Mitte Juni tagte die Synode des Kirchenkreises Münster und debattierte über Stunden über den neuen Weg, der zugleich ein Weg in der Nachfolge Christi ist. Vielleicht ist unser Einsatz im Alltag wichtiger als der am Sonntag. Gottesdienste füllen sich nicht von allein. Wie wichtig sind gerade auch alle diakonischen Aufgaben. Also für Frieden demonstrieren und einsame Menschen besuchen. Zukunft sichern mit Klima- und Artenschutz, ein paar Ohren haben für die Sorgen in der Kommune. Christ sein in Wort und Tat! Kirche wird weitergehen, wenn sie mitgeht.

Thomas Biene-Hornscheidt



MAL HIER, MAL DA...

Inzwischen hat sich bei der Trödelkammer eine Routine entwickelt – Mitte oder Ende Februar findet ein langes Trödelkammer-Wochenende in Everswinkel statt, im Frühjahr und im Herbst geht die Trödelkammer mit einer Auswahl aus ihrem Bestand auf Tour und nimmt an auswärtigen Veranstaltungen teil. In Bad Rothenfelde, Gescher, Gordenstedt, Metelen, Münster, Oldenburg,



Schloss Neuhaus und Zwillbrock kennen und unterstützen uns mittlerweile Veranstalter und Besucher. Und im Sommer beginnen die Planungen für den Adventsbasar der Evangelischen Frauenhilfe und der Trödelkammer im Gemeindehaus in Everswinkel.

Vom 20. bis zum 22. Februar 2026 hatte die Trödelkammer zum langen Flohmarkt-Wochenende geladen und viele Besucher waren dieser Einladung gefolgt. Auf den Tischen und Auslagen im Gemeindehaus konnte nach Herzenslust gestöbert werden, denn neben seltenen und kostbaren Sammlerstücken wurden Vintage-Schätzchen und allerlei Praktisches für Haus und Hof angeboten – von Autopolitur bis Zuckerdose war (fast) alles zu finden. Und da der komplette Erlös der



Veranstaltung für die Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde bestimmt war, zeigten sich die gut gelaunten Käuferinnen und Käufer oft großzügig.

Das Team der Frauenhilfe Everswinkel bot Kaffee und Kuchen in der Cafeteria an, am Imbisswagen von Eri-Food wurden von Inhaber Zenawi Daniel würzige Spezialitäten aus der eritreisch-äthiopischen Küche serviert – beide Angebote fanden bei den Gästen großen Anklang und sorgten für Gesprächsstoff an den Tischen im Gemeindehaus. Mit einem Infostand war zudem die Hospizbewegung im Kreis Warendorf e.V. vertreten. Manche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, um sich ganz allgemein über die wertvolle Arbeit dieses Vereins zu informieren, mit anderen entwickelten sich spontan sehr intensive Gespräche.

Am Sonntagabend war das Organisations-Team daher zufrieden, denn im Gemeindehaus am Pattkamp waren ganz unterschiedliche Menschen miteinander ins Gespräch gekommen, hatten ausgiebig in den Angeboten gestöbert und den Aufenthalt in der gemütlichen Atmosphäre genossen. Mit dem Erlös des Trödelkammer-Wochenendes konnten verschiedene Bereiche der Kinder- und Jugendarbeit unterstützt werden. Und da kurz vor und auch im Laufe dieses Wochenendes viele Sachspenden abgegeben wurden, die gar nicht mehr präsentiert werden konnten, ging die „Kleine Trödelkammer“ in die

Verlängerung. Am 28.02. und 01.03. lautete das Motto im Gemeindehaus in Everswinkel erneut: „stöbern – finden – freuen“.

Aktuell laufen bereits die Vorbereitungen für den gemeinsamen Basar der Frauenhilfe und der Trödelkammer am ersten Adventswochenende. Details



zum Programm werden im Vorfeld bekanntgegeben.

Auch das nächste Flohmarkt-Wochenende im Februar 2027 wird schon vorbereitet. Wir freuen uns auf diese Veranstaltungen und hoffen auf viele Gäste.

Wer unsere kleine Trödelkammer unterstützen möchte, kann Sachspenden nach den Gottesdiensten, während der Öffnungszeiten der Gemeindebücherei oder nach anderen Veranstaltungen in Everswinkel abgeben. Bei größeren Mengen oder einer Haushaltsauflösung bitten wir vorab um kurze Absprache.

Wie immer danken wir allen, die die Trödelkammer durch vielfältige Hilfsangebote und Sachspenden unterstützen!

Silke Tandetzki

IMPRESSIONEN VOM TRÖDELKAMMER-WOCHENENDE 2026



KONFIRMATIONEN

„...meine Zukunft liegt in deinen Händen“ (Psalm 31, 16) – wir denken, unser Leben läge allein in unserer Hand. Doch es gibt immer wieder Momente, in denen wir merken, dass ohne die Hilfe eines lieben Menschen ich nicht weitergekommen wäre. Das wünschen wir unseren Konfirmierten, dass sie für sich und ihre Zukunft Menschen finden, die sie beflügeln und sicherlich auch mal hinterfragen. Für ihr ganzes Leben sind wir sicher, dass Gott sie nicht alleine lässt. Deswegen gratulieren wir unseren Konfirmierten und wünschen ihnen für ihren Weg durchs Leben Gottes Segen.

Stefan Döhner



Konfirmiert wurden in **Everswinkel** (v.l.):
Donny Grabitzki,
Jonathan Borgert,
Sascha Tiessen,
Tess Rottwinkel,
Carlotta Schwedhelm
und Lotta Wenzek

Konfirmiert wurden in **Freckenhorst** (v.l.):
Johanna Schoppmann,
Lukas Rauhut,
Tyler Bußmann,
Finn Panknin
und Fedor Tyrell.



// KU3-ABSCHLUSS



Es war wieder ein wunderschöner Gottesdienst unter dem Titel „*»Alles, was ihr tut, lasst in Liebe geschehen«* (1. Korinther 16, 14) auf dem Eichenhof, auf dem unsere Katechumenen ihren Abschluss vom KU3 feierten. Joshua Derksen, Fiona Herweg, Thies Hoyer, Tilo Linnemann, Dominic Panknin, Sam Panknin, Finn Reckfort, Leo Rolf, Max Rolf, Ben Rüsing, Maja Ritterbex und Louis Wolf haben sich auf dem Weg gemacht zu schauen, was das alles mit Gott, Kirche etc. auf sich hat. Gemeinsam in Großgruppe oder Hauskreis haben sie sich einen Einblick in unseren Glauben verschafft.

Ich freue mich, wenn wir uns in vier Jahren wiedersehen! Bleibt behütet!

Stefan Döhner

Ganz ehrlich, es schmeckt viel besser, so direkt und frisch vom Bäckermeister. Einem Handwerker, der seinen Beruf liebt und das, was er so macht, auch selbst genussvoll verspeist.

Diepenbrock Backwaren sind ehrlich, frisch und vielfältig, – gemacht für Menschen, die diese Qualität lieben und zu schätzen wissen. Wir sind stolz auf den guten Geschmack unserer Kunden. „**Backen ist unsere Leidenschaft.**“

Ihr Hubertus Diepenbrock



Grothues 12 und Vitusstraße 22 · 48351 Everswinkel · www.bäckerei-diepenbrock.de





MANFRED SCHLEISIEK

(v.l.) Pfarrer Carsten Schleisiek, Sohn des Ehepaars Schleisiek, Superintendent Holger Erdmann, Pfarrer Manfred Schleisiek und Pfarrer Stefan Döhner.

Bis auf den letzten Platz besetzt war die Freckenhorster Pauluskirche bei der Feier des Festgottesdienstes zum goldenen Ordinationsjubiläum von Pfarrer Manfred Schleisiek. „Du bist ein guter Wegbegleiter für viele Menschen gewesen“, blickte Pfarrer Stefan Döhner bei seiner Begrüßung zurück. Und Superintendent Holger Erdmann bekräftigte in seiner Ansprache: „Es ist gut, dass du hier an der Seite der Menschen gewesen bist“.

Manfred Schleisiek bezeichnete die Menschen in Freckenhorst als sehr aufgeschlossen. Ganz besonders unterstrich er die gelebte Ökumene in der

Stiftsstadt. Er erinnerte an die ersten Jahre mit dem damaligen Dechanten Fritz Stübbe. Der sei sehr fortschrittlich und zugewandt gewesen und habe zunächst seine Frau und ein Jahr später ihn willkommen geheißen. Er habe sich über das evangelische Kollegenehepaar sehr gefreut. Schleisiek lobte auch das aktuell gute Verhältnis mit Dechant Manfred Krampe und unterstrich damit die gute Zusammenarbeit und Verbundenheit der christlichen Konfessionen.

Der Jubilar hatte sich zu Beginn eine fröhliche und stimmungsvolle Stimmung an diesem besonderen Vormittag gewünscht. Der Gottesdienst ihm zu Ehren

kam diesem Wunsch dann auch nach. Die Gemeindelieder wurden nicht nur von der Orgel, sondern auch von einer Abordnung des Beckumer Posaunenchores begleitet. Der Kirchenchor der Gemeinde hatte extra für diesen Gottesdienst einige Lieder eingeübt und Timo Hübner, Enkel des Ehepaars Schleisiek, überraschte mit einem perfekt vorgetragenen Flötenspiel und bekam dafür spontanen Applaus. Bei den Kirchenbesuchern konnte die Küche an diesem Tag kalt bleiben. Ein abwechslungsreiches Salatbuffet und Bratwurst vom Grill erwartete die Festgesellschaft im ehemaligen Gemeindehaus.

Günther Wehmeyer

WIR PFLEGEN EIN GUTES MITEINANDER



**Vollstationäre Pflege · Tagespflege
Kurzzeitpflege · Betreutes Wohnen**

Kein Heim, sondern ein Zuhause.

- Sie möchten auch im Alter noch selbstbestimmt, aber mit professioneller Unterstützung leben?
- Sie möchten in Gemeinschaft Ihren wohlverdienten Lebensabend verbringen?
- Sie sind auf der Suche nach Entlastung bei der Betreuung Ihrer Angehörigen?

An 13 Standorten im Kreis Warendorf bieten wir rund 500 Senior*innen einen Rundum-Service in Sachen Lebensqualität. Gemeinsam finden wir heraus, welches Haus das richtige für Sie ist.



**KOMMEN SIE
MIT UNS INS GESPRÄCH**
02581 78935-0 · www.csheime.de



caritas Seniorenheime
Caritas Seniorenheime Betriebsführungs- und
Trägerschaft GmbH
Hoetmarer Straße 20 · 48231 Warendorf

Ritterlager in Castell

Zwei Wochen voller Abenteuer und Gemeinschaft



Mit vollgepackten Bussen, gespannter Vorfreude und jeder Menge Lagergepäck machten sich unsere Jungen und Mädchen in den Sommerferien auf den Weg nach Castell. Dort erwartete sie bereits ein Zeltlager, das sich für zwei Wochen in eine mittelalterliche Ritterwelt verwandelte.

In den Burgen wurde gemeinsam gelebt, gelacht und angepackt. Bei Geländespielen, Turnieren, Wanderungen und spannenden Abendprogrammen konnten die Kinder ihren Mut, ihre Geschicklichkeit und vor allem ihren Teamgeist unter Beweis stellen. Viele Freundschaften wurden vertieft, neue entstanden und so manches Kind wuchs über sich hinaus.



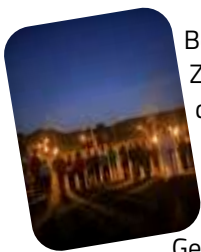
unsere Mitarbeitenden unterwegs sind. Ihnen gilt ein besonderer Dank.

Für viele Kinder waren die beiden Wochen in Castell wieder einer der Höhepunkte des Jahres. Mit vielen schönen Erinnerungen, neuen Freundschaften und gestärkt im Glauben kehrten sie nach Hause zurück.



Wer nun selbst Lust bekommen hat, solche Gemeinschaft zu erleben, ist herzlich zu unserer **Herbstfreizeit im Waldheim Häger vom 24. bis 31. Oktober** eingeladen. Dort warten viele neue Abenteuer, spannende Geländespiele, gute Gemeinschaft und die Möglichkeit, den Glauben gemeinsam zu entdecken. Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter!

Infos & Anmeldung: Søren Zeine
(soeren.zeine@ekvw.de) und über den QR Code



Besonders prägend waren die gemeinsamen Zeiten am Lagerkreuz und am Lagerfeuer. In den täglichen Andachten und Bibelarbeiten beschäftigten wir uns mit biblischen Geschichten und der Frage, was sie für unser Leben heute bedeuten. Dabei wurde deutlich: Gemeinschaft lebt davon, dass jeder seinen Platz hat – und dass Jesus Christus uns verbindet und begleitet.

Ein solches Lager wäre ohne die vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden nicht möglich. Wochenlange Vorbereitungen, der Auf- und Abbau des Zeltlagers sowie die rund um die Uhr geleistete Begleitung der Kinder zeigen, mit wie viel Herzblut



Willst du noch mehr Spaß haben?
Komm zu unseren Gruppenstunden:

Gruppe	Tag	Uhrzeit
Everswinkel	Jungschär Hanna	dienstags von 15:30 - 17:00 h
	Jungschär Johannes	dienstags von 17:00 - 18:30 h
Freckenhorst	Jungschär Paulus	donnerstags von 15:30 - 17:00 h

Mit Jesus Christus – mutig voran!

// ELTERN-KIND-GRUPPEN

Geselliger Abschluss

In den letzten, sehr heißen Sommerwochen haben die Teilnehmer:innen der Eltern-Kind-Gruppen die schattigen Plätze im Garten und die Wasserspiele mit den Kindern dort sehr genossen. Auch ein geselliger Abschluss der Spielgruppenzeit - dieses Mal nur mit den Eltern ;-) - an einem lauen Sommerabend war wunderschön.

Allen Kindern, die nach den Sommerferien in die Kita gehen, wünsche ich eine gute Eingewöhnungszeit und viel Spaß dort! Nun freuen sich die nächsten Familien auf die neuen Gruppen nach den Sommerferien.

Monika Jestädt





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Geschenke-Tipps

Das riecht gut!
Schmücke eine Orange mit Gewürznelken.



Aroma-Zucker

Befülle zwei saubere Gläser mit Zucker.

Reibe die Schale von einer ungespritzten Zitrone und Orange und mische sie unter den Zucker.

Rätsel: Wie viele verschiedene Ausstechformen hat Jonas benutzt? Findest du zwei Plätzchen, die gleich aussehen?



Teelicht-Lampe:

Schmücke eine Orangenschalenhälfte mit Gewürznelken und pieke ein Lochmuster hinein.



Die Lösung findest du auf der Seite 26

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



 Everswinkel-Alverskirchen	September	Freckenhorst-Hoetmar
16.30-17.30 Bücherei 19.00 Veehharfen	Di, 1.	
15.00 Frauenhilfe	Mi, 2.	
10.00-11.00 & 16.30-17.30 Bücherei	Do, 3.	19.30 Chorprobe
10.30 Gottesdienst im St. Magnus-Haus 16.00 Probe des Posaunenchores	Fr, 4.	9.00 Frühstückskreis
	Sa, 5.	
09.30 Gottesdienst mit Abendmahl St. Döhner 10.30 - 11.30 Bücherei	So, 6.	11.00 Gottesdienst mit Abendmahl St. Döhner
	Mo, 7.	
15.30-17.00 Jungschar für Mädchen 17.00-18.30 Jungschar für Jungen 16.30-17.30 Bücherei 19.00 Veehharfen	Di, 8.	
	Mi, 9.	
10.00-11.00 & 16.30-17.30 Bücherei	Do, 10.	15.30-17.00 Jungschar 19.30 Chorprobe
16.00 Probe des Posaunenchores	Fr, 11.	
10.00-12.30 Kirche Kunterbunt	Sa, 12.	
09.30 Gottesdienst M. Prien 10.30-11.30 Bücherei	So, 13.	11.00 Gottesdienst M. Prien
19.00 Friedensgebet	Mo, 14.	
15.30-17.00 Jungschar für Mädchen 17.00-18.30 Jungschar für Jungen 16.30-17.30 Bücherei 19.00 Veehharfen	Di, 15.	10.30 Gottesdienst im Dechaneihof
	Mi, 16.	15.00 Frauenhilfe im Kreuzkloster
10.00-11.00 & 16.30-17.30 Bücherei	Do, 17.	15.30-17.00 Jungschar 19.30 Chorprobe
16.00 Probe des Posaunenchores	Fr, 18.	
	Sa, 19.	
09.30 Gottesdienst Th. Biene-Hornscheidt 10.30-11.30 Bücherei	So, 20.	11.00 Jubelkonfirmation R. Schleisiek & St. Döhner
	Mo, 21.	10.30 Gottesdienst im Heilig-Kreuz-Kloster
15.30-17.00 Jungschar für Mädchen 17.00-18.30 Jungschar für Jungen 16.30-17.30 Bücherei 19.00 Veehharfen	Di, 22.	
	Mi, 23.	
10.00-11.00 & 16.30-17.30 Bücherei	Do, 24.	15.30-17.00 Jungschar 19.30 Chorprobe
16.00 Probe des Posaunenchores	Fr, 25.	
	Sa, 26.	
09.30 Gottesdienst H. Villwock 19.00 Friedensgebet	So, 27.	11.00 Gottesdienst H. Villwock
	Mo, 28.	
15.30-17.00 Jungschar für Mädchen 17.00-18.30 Jungschar für Jungen 16.30-17.30 Bücherei 19.00 Veehharfen	Di, 29.	
15.00 Seniorenkreis	Mi, 30.	



Everswinkel-Alverskirchen

Oktober

Freckenhorst-Hoetmar

10.00-11.00 & 16.30-17.30 Bücherei	Do, 1.	15.30-17.00 Jungschar 19.30 Chorprobe
10.30 Gottesdienst im St. Magnus-Haus 16.00 Probe des Posaunenchores	Fr, 2.	
	Sa, 3.	
<i>kein Gottesdienst</i>	So, 4.	11.00 Gottesdienst zu Erntedank mit Begrüßung der Katechumenen & Konfirmanden in der Pauluskirche St. Döhner
	Mo, 5.	
15.30-17.00 Jungschar für Mädchen 17.00-18.30 Jungschar für Jungen 16.30-17.30 Bücherei 19.00 Veehharfen	Di, 6.	
15.00 Frauenhilfe	Mi, 7.	
10.00-11.00 & 16.30-17.30 Bücherei	Do, 8.	10.30 Gottesdienst im Heilig-Kreuz-Kloster 15.30-17.00 Jungschar 19.30 Chorprobe
16.00 Probe des Posaunenchores	Fr, 9.	09.00 Frühstückskreis
	Sa, 10.	18.00 Taizé-Gottesdienst St. Döhner
09.30 Gottesdienst mit Chören und Posaunenchor St. Döhner 10.30-11.30 Bücherei	So, 11.	<i>kein Gottesdienst wegen Freckenhorster Herbst</i>
19.00 Friedensgebet	Mo, 12.	
15.30-17.00 Jungschar für Mädchen 17.00-18.30 Jungschar für Jungen 16.30-17.30 Bücherei 19.00 Veehharfen	Di, 13.	10.30 Gottesdienst im Dechaneihof
	Mi, 14.	
10.00-11.00 & 16.30-17.30 Bücherei	Do, 15.	15.30-17.00 Jungschar 19.30 Chorprobe
16.00 Probe des Posaunenchores	Fr, 16.	
	Sa, 17.	
09.30 Gottesdienst St. Döhner 10.30-11.30 Bücherei	So, 18.	11.00 Gottesdienst St. Döhner
	Mo, 19.	
16.30-17.30 Bücherei 19.00 Veehharfen	Di, 20.	
	Mi, 21.	15.00 Frauenhilfe
10.00-11.00 & 16.30-17.30 Bücherei	Do, 22.	19.30 Chorprobe
16.00 Probe des Posaunenchores	Fr, 23.	
	Sa, 24.	
09.30 Gottesdienst Th. Biene-Hornscheidt 10.30-11.30 Bücherei	So, 25.	11.00 Gottesdienst Th. Biene-Hornscheidt
19.00 Friedensgebet	Mo, 26.	
16.30-17.30 Bücherei	Di, 27.	10.30 Gottesdienst im Heilig-Kreuz-Kloster
15.00 Seniorenkreis	Mi, 28.	
10.00-11.00 & 16.30-17.30 Bücherei	Do, 29.	19.30 Chorprobe
16.00 Probe des Posaunenchores	Fr, 30.	
18.00 Gottesdienst zum Reformationstag St. Döhner	Sa, 31.	

	Everswinkel-Alverskirchen	November	Freckenhorst-Hoetmar
	kein Gottesdienst	So, 1.	11.00 Gottesdienst mit Abendmahl St. Döhner
	Mo, 2.	10.30 Gottesdienst im Heilig-Kreuz-Kloster	
15.30-17.00 Jungschar für Mädchen 17.00-18.30 Jungschar für Jungen 16.30-17.30 Bücherei 19.00 Veehharfen	Di, 3.		
15.00 Frauenhilfe	Mi, 4.		
10.00-11.00 & 16.30-17.30 Bücherei	Do, 5.	15.30-17.00 Jungschar	19.30 Chorprobe
10.30 Gottesdienst im St. Magnus-Haus 16.00 Probe des Posaunenchores	Fr, 6.	09.30 Frühstückskreis	
	Sa, 7.		
kein Gottesdienst	So, 8.	14.00 Chorworkshop mit Philipp Holmer	
10.30-11.30 Bücherei	Mo, 9.	18.00 Gottesdienst	M. Schleisiek
19.00 Friedensgebet			
15.30-17.00 Jungschar für Mädchen 17.00-18.30 Jungschar für Jungen 16.30-17.30 Bücherei 19.00 Veehharfen	Di, 10.		
	Mi, 11.		
10.00-11.00 & 16.30-17.30 Bücherei	Do, 12.	15.30-17.00 Jungschar	19.30 Chorprobe
16.00 Probe des Posaunenchores	Fr, 13.		
	Sa, 14.		
09.30 Gottesdienst C. Tyrell 10.30 – 11.30 Bücherei	So, 15.	10.30 Ökumenischer Gottesdienst zur Flüchtlingshilfe Moria	
	Mo, 16.		
15.30-17.00 Jungschar für Mädchen 17.00-18.30 Jungschar für Jungen 16.30-17.30 Bücherei 19.00 Veehharfen	Di, 17.	10.30 Gottesdienst im Dechaneihof	
	Mi, 18.	15.00 Frauenhilfe 18.00 Buß- und Betttagsgottesdienst mit Abendmahl	St. Döhner
10.00-11.00 & 16.30-17.30 Bücherei	Do, 19.	15.30-17.00 Jungschar	19.30 Chorprobe
16.00 Probe des Posaunenchores	Fr, 20.		
16.30-17.30 Bücherei	Sa, 21.		
09.30 Toten- und Ewigkeitssonntag mit Abendmahl St. Döhner 10.30 – 11.30 Bücherei	So, 22.	11.00 Toten- und Ewigkeitssonntag mit Abendmahl	St. Döhner
19.00 Friedensgebet	Mo, 23.		
15.30-17.00 Jungschar für Mädchen 17.00-18.30 Jungschar für Jungen 16.30-17.30 Bücherei 19.00 Veehharfen	Di, 24.	-	
15.00 Seniorenkreis	Mi, 25.		
10.00-11.00 & 16.30-17.30 Bücherei	Do, 26.	15.30-17.00 Jungschar	19.30 Chorprobe
15.00 - 18.00 Adventsbasar der Frauenhilfe & Trödelkammer	Fr, 27.		
16.00 Probe des Posaunenchores			
11.00 - 17.00 Adventsbasar der Frauenhilfe & Trödelkammer	Sa, 28.	10.00-12.30 Kirche Kunterbunt	
18.00 Taizé-Gottesdienst St. Döhner			
kein Gottesdienst			
11.00 - 17.00 Adventsbasar der Frauenhilfe & Trödelkammer	So, 29.	11.00 Gottesdienst	St. Döhner
10.30 – 11.30 Bücherei			
	Mo, 30.		

 Ringschleifenanlage in der Johanneskirche für von Schwerhörigkeit betroffene Menschen.

 Everswinkel-Alverskirchen	Dezember	Freckenhorst-Hoetmar
15.30-17.00 Jungschar für Mädchen 17.00-18-30 Jungschar für Jungen 16.30-17.30 Bücherei 19.00 Veehharfen	Di, 1.	
15.00 Frauenhilfe	Mi, 2.	
10.00-11.00 & 16.30-17.30 Bücherei 19.30 Chorprobe	Do, 3.	15.30-17.00 Jungschar
10.30 Gottesdienst im St. Magnus-Haus	Fr, 4.	09.00 Frühstückskreis
16.00 Probe des Posaunenchores	Sa, 5.	
09.30 Gottesdienst Th. Biene-Hornscheidt mit Abendmahl 10.30-11.30 Bücherei	So, 6.	11.00 Gottesdienst Th. Biene-Hornscheidt mit Abendmahl
19.00 Friedensgebet	Mo, 7.	
15.30-17.00 Jungschar für Mädchen 17.00-18-30 Jungschar für Jungen 16.30-17.30 Bücherei 19.00 Veehharfen	Di, 8.	
	Mi, 9.	15.00 Seniorenadventsfeier im Heilig-Kreuz.-Kloster
10.00-11.00 & 16.30-17.30 Bücherei 19.30 Chorprobe	Do, 10.	15.30-17.00 Jungschar
16.00 Probe des Posaunenchores	Fr, 11.	
	Sa, 12.	
09.30 Gottesdienst - H. Villwock 10.30-11.30 Bücherei	So, 13.	11.00 Gottesdienst H. Villwock
	Mo, 14.	10.30 Gottesdienst im Heilig-Kreuz-Kloster
15.30-17.00 Jungschar für Mädchen 17.00-18-30 Jungschar für Jungen 16.30-17.30 Bücherei 19.00 Veehharfen	Di, 15.	
15.00 Weihnachtsfeier des Seniorenkreises	Mi, 16.	
10.00-11.00 & 16.30-17.30 Bücherei 19.30 Chorprobe	Do, 17.	15.30-17.00 Jungschar
16.00 Probe des Posaunenchores	Fr, 18.	
	Sa, 19.	
09.30 Gottesdienst St. Döhner 10.30-11.30 Bücherei	So, 20.	11.00 Gottesdienst St. Döhner
19.00 Friedensgebet	Mo, 21.	
15.30-17.00 Jungschar für Mädchen 17.00-18-30 Jungschar für Jungen 16.30-17.30 Bücherei 19.00 Veehharfen	Di, 22.	
	Mi, 23.	
15.00 Familiengottesdienst Th. Biene-Hornscheidt mit Krippenspiel 17.30 Gottesdienst R. Schleisiek	Do, 24.	10.30 Gottesdienst im Dechaneihof St. Döhner 15.30 Familiengottesdienst St. Döhner mit Krippenspiel
	Fr, 25.	18.00 Gottesdienst mit Chor St. Döhner
	Sa, 26.	11.00 Gottesdienst mit Abendmahl St. Döhner
09.30 Gottesdienst mit Abendmahl St. Döhner	So, 27.	
<i>kein Gottesdienst</i>	Mo, 28.	<i>kein Gottesdienst</i>
	Di, 29.	
	Mi, 30.	
18.00 Gottesdienst M. Schleisiek zum Altjahresabend	Do, 31.	16.30 Gottesdienst M. Schleisiek zum Altjahresabend



Everswinkel-Alverskirchen

Januar

Freckenhorst-Hoetmar

	Fr, 1.	
	Sa, 2.	
09.30 Gottesdienst mit Abendmahl 10.30-11.30 Bücherei	So, 3.	11.00 Gottesdienst mit Abendmahl M. Schleisiek
19.00 Friedensgebet	Mo, 4.	
16.30-17.30 Bücherei	Di, 5.	
15.00 Frauenhilfe	Mi, 6.	
10.00-11.00 & 16.30-17.30 Bücherei 10.30 Gottesdienst im St. Magnus-Haus 19.30 Chorprobe	Do, 7.	
16.00 Probe des Posaunenchores	Fr, 8.	09.00 Frühstückskreis
	Sa, 9.	
09.30 Gottesdienst H. Villwock	So, 10.	11.00 Gottesdienst - H. Villwock 17.00 Kirchenmusikalische Andacht in St. Lambertus/Hoetmar
	Mo, 11.	
15.30-17.00 Jungschar für Mädchen 17.00-18.30 Jungschar für Jungen 16.30-17.30 Bücherei 19.00 Veehharfen	Di, 12.	
	Mi, 13.	
10.00-11.00 & 16.30-17.30 Bücherei 19.30 Chorprobe	Do, 14.	15.30-17.00 Jungschar
09.30 Geburtstagsfrühstück 16.00 Probe des Posaunenchores	Fr, 15.	
	Sa, 16.	09.30 Geburtstagsfrühstück in Heilig Kreuz
09.30 Gottesdienst - Th. Biene-Hornscheidt 10.30-11.30 Bücherei	So, 17.	11.00 Gottesdienst Th. Biene-Hornscheidt
19.00 Friedensgebet	Mo, 18.	10.30 Gottesdienst im Heilig-Kreuz-Kloster
16.30-17.30 Bücherei 19.00 Veehharfen	Di, 19.	10.30 Gottesdienst im Dechaneihof
	Mi, 20.	
10.00-11.00 & 16.30-17.30 Bücherei 19.30 Chorprobe	Do, 21.	15.30-17.00 Jungschar
16.00 Probe des Posaunenchores	Fr, 22.	
	Sa, 23.	
09.30 Gottesdienst 10.30-11.30 Bücherei	So, 24.	11.00 Gottesdienst C. Tyrell
	Mo, 25.	
16.30-17.30 Bücherei 19.00 Veehharfen	Di, 26.	
15.00 Seniorenkreis	Mi, 27.	
10.00-11.00 & 16.30-17.30 Bücherei 19.30 Chorprobe	Do, 28.	15.30-17.00 Jungschar
16.00 Probe des Posaunenchores	Fr, 29.	
	Sa, 30.	
kein Gottesdienst 10.30-11.30 Bücherei	So, 31.	18.00 Popgottesdienst mit Popkantor Philipp Holmer St. Döhner



Everswinkel-Alverskirchen

Februar

Freckenhorst-Hoetmar

19.00 Friedensgebet	Mo, 1.	
15.30-17.00 Jungschar für Mädchen 17.00-18.30 Jungschar für Jungen 16.30-17.30 Bücherei 19.00 Veehharfen	Di, 2.	
15.00 Frauenhilfe	Mi, 3.	
10.00-11.00 & 16.30-17.30 Bücherei 19.30 Chorprobe	Do, 4.	15.30-17.00 Jungschar
10.30 Gottesdienst im St. Magnus-Haus 16.00 Probe des Posaunenchores	Fr, 5.	09.00 Frühstückskreis
	Sa, 6.	
09.30 Gottesdienst mit Abendmahl St. Döhner 10.30-11.30 Bücherei	So, 7.	11.00 Gottesdienst mit Abendmahl St. Döhner
	Mo, 8.	
15.30-17.00 Jungschar für Mädchen 17.00-18.30 Jungschar für Jungen 16.30-17.30 Bücherei 19.00 Veehharfen	Di, 9.	
	Mi, 10.	
10.00-11.00 & 16.30-17.30 Bücherei 19.30 Chorprobe	Do, 11.	15.30-17.00 Jungschar
16.00 Probe des Posaunenchores	Fr, 12.	
	Sa, 13.	
09.30 Gottesdienst R. Schleisiek 10.30-11.30 Bücherei	So, 14.	11.00 Gottesdienst R. Schleisiek
19.00 Friedensgebet	Mo, 15.	10.30 Gottesdienst im Heilig-Kreuz-Kloster
15.30-17.00 Jungschar für Mädchen 17.00-18.30 Jungschar für Jungen 16.30-17.30 Bücherei 19.00 Veehharfen	Di, 16.	10.30 Gottesdienst im Dechaneihof
	Mi, 17.	15.00 Frauenhilfe
10.00-11.00 & 16.30-17.30 Bücherei 19.30 Chorprobe	Do, 18.	15.30-17.00 Jungschar
16.00 Probe des Posaunenchores	Fr, 19.	
	Sa, 20.	
09.30 Gottesdienst Th. Biene-Hornscheidt 10.30-11.30 Bücherei	So, 21.	11.00 Gottesdienst Th. Biene-Hornscheidt
	Mo, 22.	
15.30-17.00 Jungschar für Mädchen 17.00-18.30 Jungschar für Jungen 16.30-17.30 Bücherei 19.00 Veehharfen	Di, 23.	
15.00 Seniorenkreis	Mi, 24.	
10.00-11.00 & 16.30-17.30 Bücherei 19.30 Chorprobe	Do, 25.	15.30-17.00 Jungschar
16.00 Probe des Posaunenchores	Fr, 26.	
	Sa, 27.	
09.30 Gottesdienst H. Villwock 10.30-11.30 Bücherei	So, 28.	11.00 Gottesdienst H. Villwock

80JÄHRIGES JUBILÄUM

Am 20. Mai feierten wir das 80jährige Jubiläum unserer Frauenhilfe mit einem Festgottesdienst in der Pauluskirche. Die Predigt hielt Pfarrerin Lindtraut Belthle-Drury vom Landesverband der Ev. Frauenhilfe in Westfalen. Nach dem Gottesdienst wurde zu einem Glas Sekt eingeladen. Der offizielle Teil des Festaktes fand anschließend im Stitshof Dühlmann statt. Auf jedem Platz lag ein kleines Geschenk in Form eines weißen Herzens, mit Süßigkeiten und einer Serviette bestückt, gebastelt von Rosi Elfenkämper. Nach der Begrüßung durch unsere Vorsitzende Margarete Fickermann stillten wir bei einer Tasse Spargelcreme Suppe und lecker belegten Brötchen unseren Hunger. Angelika Waldheuer überbrachte die Grüße des Landesverbandes.

Nun kam die große Überraschung. Einer der früheren Leiter des Freckenhorster Posaunenchores, Christian Siegmund, war mit einem Bläserchor angereist, um die Festgäste mit Marschmusik und Kirchenliedern zu erfreuen. Renate Schleisiek trug uns ein Interview in Sachen Frauenhilfe, natürlich in Versform, vor. An die Anfänge unserer Frauenhilfe im Jahre 1946 im Hause von Prof. Metzger, der aus Münster mit seiner Familie evakuiert war, erinnerte Manfred Schleisiek.

Hier fanden die ersten evangelischen Gottesdienste und die Treffen der Frauen, alle Flüchtlinge und Vertriebene, statt. Die Frauenhilfe war geboren! Füreinander da sein war das Motto. Kleidung wurde ausgebessert, neue genäht und an Bedürftige weitergegeben. Man schloss sich offiziell der Westfälischen Frauenhilfe an.

1975 kam Renate Schleisiek in unsere Freckenhorster Gemeinde und unsere Frauenhilfe nahm sogleich Fahrt auf. Es bildete sich ein Bastelkreis und jedes Jahr wurde ein Basar mit Cafeteria veranstaltet. Unser Tortenbuffet war in aller Munde.

Mit dem Erlös aus Basar und Kuchenbuffet unterstützten wir viele Projekte im In- und Ausland. Auch ein Abendkreis, die Kleiderbörse und ein Frühstückskreis entstanden im Laufe der Zeit.

Durch die Weltgebetstage, die jedes Jahr von einem anderen Land erarbeitet und ökumenisch gefeiert werden, wird Ökumene in Freckenhorst gelebt und die Vorbereitung gemeinsam getroffen.

Unser monatlicher Treffpunkt, unser Gemeindehaus, wurde verkauft. Aber wir haben ein neues Zuhause in der Cafeteria des Kreuzklosters gefunden, wo wir weiterhin bei Kaffee und Kuchen gemütlich zusammensitzen dürfen, und genießen nun den Vorteil, dass unser monatliches Programm, seien es thematische Vorträge, Reiseberichte, Singenachmittage oder Gedächtnisstraining auch die Bewohner des Altenheims interessieren und unsere Runde erweitern.

Ute Droste

Ökologisch - Regional - Nachhaltig
Der letzte Fußabdruck kann auch grün sein.
Dafür sind wir Ihr Ansprechpartner vor Ort.

HANKEMANN
BESTATTUNGSHAUS

Unsere Familie steht seit
über 30 Jahren für Vertrauen.
In Warendorf und Umgebung.

☎ 02581 7637
🌐 www.hankemann.eu

FACHGEPRÜFTER BESTATTER nach DIN EN 15017

Grüne Linie
BESTATTER

KLIMASCHUTZ, OSTERGARTEN, INDONESIEN UND PAUL GERHARDT



Der März 2026 war sehr stark von den Aktivitäten der Frauenhilfe geprägt.

Anfang des Monats war Volker Rotthauwe, Synodalbeauftragter des Kirchenkreises für Klimaschutzfra-

gen, zu Gast in der Frauenhilfe. 2022 hatte die Landeskirche das Klimaschutzgesetz beschlossen. Die Gemeinden müssen bis 2035 die Klimaziele der Landeskirche umsetzen. Die Gemeinden können über den Klimaschutzfonds Anträge stellen, um Projekte durchzuführen. Das Ziel sind weniger Gebäude, die dafür aber in einem guten Zustand sind.

Volker Rotthauwe baute eine Hoffnungsgeschichte auf, passend zum Jahresthema der Frauenhilfe. Er erinnerte an die Schöpfungsgeschichte:

„...und Gott sah, dass es gut war.“

Wir haben auch heute eine Schöpfungsverantwortung. Wir können uns an der Schönheit unserer Welt erfreuen, wir sollten in vielerlei Hinsicht entschleunigen, weniger machen, genussvoller und gemeinsam essen und genießen. Mit den Kindern, Enkelkindern kochen, erzählen und vorlesen.

Auch das Projekt des Landes NRW „abpflastern“ brachte er ins Spiel. Das heißt: Pflaster entfernen und Blumen pflanzen. Wir haben im Juni die extrem heißen Tage erlebt und sehen jetzt auch, wieviel in den großen Städten getan wird, um dem Hitzestau entgegenzuwirken.

Wir hatten einen interessanten Nachmittag. Es wurde nicht gemahnt, sondern viele Möglichkeiten aufgezeigt etwas zu tun, aber auch dankbar zu sein und nicht ständig am Hamsterrad drehen, immer schneller, immer besser.

Am Freitag, 6. März 2026, feierten wir in der St. Magnus Kirche den Weltgebets-tag zum Thema:

„Kommt! Bringt eure Last.“

Frauen aus Nigeria hatten die Gottesdienst-Ordnung vorbereitet.

Am Sonntag, 15. März 2026, feierten wir den vorgezogenen „Judika-Gottesdienst“ in unserer Kirche. Pfarrerin Renate Schleisiek und Frauen aus der Frauenhilfe hatten diesen Gottesdienst vorbereitet. Im Anschluss hatten wir zu einem Kirch-Kaffee in den Gemeinderaum eingeladen.

Am Samstag vor Palmsonntag fuhren wir zum Ostergarten nach Schöppingen, der unter dem Motto „Frieden“ stand. Der Ostergarten war in unterschiedliche Räume gegliedert und begann mit der Geburt Jesu im Stall von Bethlehem. Im zweiten Raum sollte jede und jeder einen Stein mitnehmen. Zum Thema Frieden wurde „hevenu schalom alechem“ – „wir wünschen Frieden für alle“ gesungen. Im nächsten Raum ein großer Spiegel und die Schriftzeichen „Friede sei mit Euch“. Jesus hat gesagt: „Liebt eure Feinde, behandelt andere, wie ihr auch behandelt werden wollt“.

Im Abendmahlraum gab es Traubensaft und Brot für alle. Die Jünger begannen zu streiten. Wer ist der Verräter? Wer ist der Wichtigste? Es brodelte unter der Oberfläche...

Im Raum der Stille ging Jesus zum Ölberg und betete. Es ging um Verrat und Vertrauensverlust. Warum schlaft ihr...? Im nächsten Raum tagt das Gericht und Pilatus fragt 3x: „Wen soll ich freilassen?“ Und das Volk antwortet: „Barabbas“ und „Kreuzige ihn“. Der Richter kann kein Vergehen feststellen und keine Schuld und will ihn freilassen. Aber – die Menge will einen Sündenbock haben. Pilatus wäscht sich die Hände und hat Angst.

Die Finsternis von der 6. bis zur 9. Stunde wird im nächsten Raum dargestellt. Dazu ein Wort von Mahatma Gandhi: „Es gibt keinen Weg zum Frieden, Friede ist der Weg.“

Am Ostermorgen ist der Stein weggerollt, Blumen blühen, Maria Magdala ist als erste am Grab. Aber Petrus kann die Auferstehung nicht glauben. Viele Friedenstauben wurden für den nächsten Raum gefaltet und man konnte einen Wunsch auf eine dieser Tauben schreiben.

Im letzten Raum gab es für alle Teilnehmer eine kleine Tüte „Frieden“, mit dem Wunsch, jede, jeder möge ein Friedenslicht (Teelicht) anzünden.

Nach einem gemütlichen Kaffeetrinken mit sehr leckerem Kuchen fuhr man mit

vielen positiven Eindrücken nach Hause.

In der Karwoche ließen wir das Ostergarten-Erlebnis noch einmal Revue passieren, es war unsere erlebte Passionsgeschichte. Dann folgten Geschichten und Gedichte rings um das Osterfest.

Im Mai war Frauke Hübner zu Gast in der Frauenhilfe. Nachdem sie vor mehr als 20 Jahren ein diakonisch-missionarisches Jahr in Indonesien absolviert hatte und 2023 mit ihrer Familie das Kinderheim Gelora Kasih auf Sumatra besucht hatte, war sie im vergangenen Jahr mit ihrer Familie erneut zu einem Besuch vor Ort und anschließend bei den Ureinwohnern auf den Mentawai-Inseln.

Dieser Reise/Erlebnis-Bericht war so faszinierend, dass ich nicht alles mitgeschrieben habe, sondern mich voll auf das Zuhören konzentriert habe. Allein die Reise zu den Ureinwohnern war schon abenteuerlich genug. Eine Großfamilie der Ureinwohner umfasst ungefähr 40 Personen. Man lebt in einem großen, offenen Holz-Ständerhaus, alle in einem Raum in der oberen Etage und ohne Strom. Unter dem Dach hängt ein Holzglockenspiel, das nur geläutet wird, wenn jemand gestorben ist. Jeder Ureinwohner sollte mit Holzkohle tätowiert sein, bevor er stirbt.

Am Boden leben die Schweine, denn die Ureinwohner sind Selbstversorger. Ihre tägliche Arbeit



besteht darin zur Jagd zu gehen, Früchte zu sammeln und zu fischen.

Bevor man auf die Jagd geht, werden Kräuter für die Giftpfeile gesammelt und gerieben. Mit der daraus gewonnenen Flüssigkeit werden die Pfeile eingerieben. Wichtig ist, dass man vor der Jagd ein Opfer für die Geister bringt.

Der Medizinmann spricht nur die Sprache der Ureinwohner.

Die Schweine und Hühner leben von den Sagobäumen. Die Maden aus dem Sago-baum werden von den Menschen gegessen.

Diese Reise war sicher auch ein ganz besonderes Erlebnis für die Hübner-Kinder. Denn bei den Ureinwohnern gab es z.B. auch keine Toiletten...

Die Ureinwohner kennen auch keine Schule. Und so rätselten die Kinder vor Ort, was die deutschen Kinder in der Freizeit machten. Lesen? Was ist das? Das kennt man nicht. Was sind Buchstaben?

Wir hörten viel Neues und sahen Bilder von einer außergewöhnlichen Urlaubsreise.

Im Juni trafen wir uns mit Pf. Stefan Döhner und Pf. Manfred Schleisiek in der Frauenhilfe, um an Paul Gerhardt zu erinnern, geboren am 12. März 1607 in Gräfenhainichen und verstorben am 27. Mai 1676 in Lübben.

Pf. Schleisiek berichtete über Paul Gerhardts Lebensweg und Pf. Döhner sang mit uns viele der bekannten Lieder. Paul Gerhardt war dankbar für alles, was er erlebt hat: „alles kommt von Gott“.

Als er 12 Jahre alt ist, stirbt seine Mutter und nur 2 Jahre später sein Vater. Er besucht die Fürstenschule in Grimma, wo 100 Schüler streng

wie Mönche lebten. Dort wurde lateinisch gesprochen und Theologen und Juristen ausgebildet. Nach der Schule begann er in Wittenberg Theologie zu studieren. In den ersten Jahren nach dem Studium war er als Hauslehrer beim Pfarrer in Gräfenhainichen tätig. Während des 30jährigen Krieges bricht 1637 die Pest aus und außerdem wird Gräfenhainichen verwüstet. Er wurde dann in Berlin-Cölln als Hauslehrer bei Familie Berthold angestellt. Dort entstand auch der Kontakt zu Johann Crüger, der Organist an der Nicolai Kirche war. 80 Jahre zuvor hatte Gutenberg die erste Bibel gedruckt und so entstanden durch Crüger die ersten Gesangbücher, auch mit Liedern von Paul Gerhardt. Die nächste Station war Mittenwalde südlich von Berlin und er heiratete 1655 Anna-Maria Berthold. Später fand man Eintragungen seiner Frau zu besonderen Anlässen in der Familienbibel. Das Ehepaar hatte 5 Kinder, von denen 4 früh verstorben sind. 1657 stirbt die erste Tochter im Alter von 8 Monaten. Im gleichen Jahr geht seine Zeit in Mittenwalde zu Ende und er wird Pfarrer an der Nicolai Kirche in Berlin. Seine Frau stirbt 1668 mit 46 Jahren an Tuberkulose. Paul Gerhardt war durch seine vielen Lieder inzwischen berühmt geworden und bekommt eine neue Stelle in Lübben. Dort führt seine Schwägerin den Haushalt.

Im Lied 529 „Ich bin ein Gast auf Erden...“ wird seine Sehnsucht nach Gott deutlich und er stirbt 1676 unter schrecklichen Wohnumständen in Lübben.

Wir wurden beim Singen der vielen bekannten Lieder tatkräftig von Pf. Döhner unterstützt und danken beiden Pfarrern für diesen außergewöhnlichen Nachmittag.

Im Juli besuchten wir das Haus St. Magnus in Everswinkel und wurden von Lena Holtschulte (Hausleitung) herzlich begrüßt. Sie hatte für uns bereits den Kaffeetisch gedeckt und Kaffee gekocht. Wir hatten Kuchen und Eis mitgebracht und so wurde es ein gemütlicher und informativer Nachmittag.

Das Haus bietet verschiedene Optionen für ältere Menschen: Barrierefreie Wohnungen im betreuten Wohnen, mit der Möglichkeit am Mittagstisch in der Cafeteria teilzunehmen. In der Tagespflege können Menschen die Unterstützung benötigen den Tag verbringen, werden betreut, können aktiv am Geschehen teilnehmen, haben Gemeinschaft und sind am späten Nachmittag wieder in der gewohnten Umgebung zu Hause. In gemütlich eingerichteten Einzelapartments werden Menschen mit Pflegebedarf aufgenommen. Es gibt gemeinsame Speise/Aufenthaltsräume und ein vielfältiges Angebot an den Nachmittagen. Für Menschen mit Demenz gibt es Wohngruppen von bis zu 10 Personen, in denen sie individuell nach Fähigkeiten betreut und gefördert werden.

Ein weiteres Angebot ist die Kurzzeitpflege. Dort können Menschen nach längeren Krankenhausaufenthalten eine Zeit verbringen, bevor sie wieder in die eigene Wohnung zurück können. Das St. Magnus Haus ist eine Bereicherung für unseren Ort und nicht mehr wegzudenken. Es lebt von vielen engagierten Mitarbeitern/innen und 100 Ehrenamtlichen, die sich alle um das Wohl der ihnen anvertrauten Menschen kümmern.

Die Frauenhilfe freut sich auf die nächsten Monate mit vielen interessanten Nachmittagen und dazu ist jeder herzlich eingeladen.

Annemarie Korf

Termine der Frauenhilfe Everswinkel / Alverskirchen		
MITTWOCH, 5. AUGUST	15.00 Uhr	„Die dumme Augustine“ von Otfried Preußler, ein Beispiel für Partnerschaft in Ehe und Familie <i>mit Pf. R. Schleisiek</i>
MITTWOCH, 2. SEPTEMBER	15.00 Uhr	„Ein Nachmittag im Garten“ im Heckenweg 10
MITTWOCH, 16. SEPTEMBER	14.30 Uhr	Bezirksverbandstreffen in der Festhalle Everswinkel „Bertha von Suttner – Hommage an eine große Friedensaktivistin“ <i>Kosten: 10,00 €</i>
MITTWOCH, 7. OKTOBER	Erntedank	„Up`n Hoff“ Kaffeetrinken, Weberei und Führung
DIENSTAG, 3. NOVEMBER	14.30 Uhr	Studientag im LWL Museum – Führung
MITTWOCH, 4. NOVEMBER	15.00 Uhr	„Eine Hoffnungsgeschichte“
MITTE NOVEMBER	nach Absprache	Kränze binden und Päckchen packen für die Aktion Kleiner Prinz
27./28./29. NOVEMBER	1. Advent- Wochenende	Trödelkammer und Frauenhilfe – Basar
MITTWOCH, 2. DEZEMBER	15.00 Uhr	Adventsfeier im Gemeindehaus
MITTWOCH, 6. JANUAR 2027	15.00 Uhr	Mitgliederversammlung und Jahreslosung <i>mit Pf. Manfred Schleisiek</i>
MITTWOCH, 3. FEBRUAR 2027	15.00 Uhr	„100 Jahre WGT für Gerechtigkeit und Frieden“ Info der KFD zum Weltgebetstag

Sofern nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen in Everswinkel im Gemeindehaus, Pattkamp 6, statt.

LITERARISCHER DÄMMERSCHOPPEN

Rechtzeitig vor Beginn der Ferienzeit hatte das Team um Angelika Brandt, Leiterin der evangelischen Gemeindebücherei in Everswinkel, zum traditionellen literarischen Dämmererschoppen eingeladen. Bücher, die sich vor allem als Ferienlektüre eignen, wurden von Walburga Westbrook, Inhaberin der Buchhandlung „LesArt“ in Telgte, an diesem Abend vorgestellt. Der Dämmererschoppen erfreut sich nach wie vor einer ungebrochen großen Beliebtheit, denn es mussten sogar noch Stühle nachgestellt werden. Walburga Westbrook verstand es wieder einmal, mit einer prägnanten Kurzfassung die Inhalte der Bücher darzustellen und Lust auf Mehr zu machen. Bei einem Glas Wein wurde es für die Besucher ein gemütlicher, aber auch informativer Abend.

Günther Wehmeyer



Bücherliste Ferienlektüre 9. Juni 2026

1. Dalton, Chloe	Hase und ich	7. Patzschke, Peggy	Bis ans Meer
2. Caoni, Cristina	Das Leuchten von Ligurien	8. Blomgren, Elin	Mittsommertod
3. Seemayer, Karin	Sommewind in der Toskana	9. Angenent, Katja	Das Gutshaus im Nebel
4. Abécassis, Éliette	Bevor wir uns vergessen	10. Winkelmann, Andreas	Moorland. Die Zwillinge
5. Bogdan, Martina	Mühlensommer	11. Silva, Miguel	Die Tote von Nazaré
6. Fuchs, Felicitas	Rosen im Asphalt	12. Sveistrup, Søren	Der Kuckucksjunge

// KONZERT

REIDAR JENSEN IN DER JOHANNESKIRCHE

Reidar Jensen ist ein Künstler, der sein Publikum nicht nur unterhalten möchte. Sein Ziel ist vielmehr, die Menschen zum Nachdenken zu bewegen und manchmal auch die Augen zu öffnen. Schon vor zweieinhalb Jahren gastierte der aus Norwegen stammende Singer und Songwriter in der Everswinkeler Johanneskirche. „Finest acoustic Poetry“ lautet der Titel seines Programms und damit auch der Anspruch, den er an sich selbst stellt. Mit neuen und schon bekannten Liedern gelang es ihm erneut, die Konzertbesucher in seinen Bann zu ziehen und an seinen Gedanken teilhaben zu lassen. So vielfältig wie das Leben waren auch die Inhalte seiner Songs. Anders als bei seinem letzten Konzert in Everswinkel war mit



Markus Daubenspeck ein versierter Gitarrist an Jensens Seite. Das Klangvolumen beider Gitarren verlieh den Songs von Reidar Jensen eine eindringliche musikalische Tiefe. Reidar Jensens Anmoderation der einzelnen Lieder ließ erkennen, dass einerseits persönliches Erleben den Anreiz für seine Texte bildet, andererseits sich aber auch das aktuelle Weltgeschehen in seinen Texten spiegelt.

Günther Wehmeyer

// KIRCHENCHOR

Schon vor einigen Jahren wurden die beiden Chöre unserer Kirchengemeinde, der Pauluschor und der Johanneschor, zusammengelegt. Mit Uta Maria Gennert-Stöcker konnte eine hochkompetente Chorleiterin gewonnen werden. Ihr ist es gelungen, den Chor so weiterzuentwickeln, dass dieser bei zahlreichen Auftritten sein Können unter Beweis stellen konnte. Jeweils zu Pfingsten, Ostern und Weihnachten tritt unser Chor in den Gottesdiensten auf. Zusammen mit dem katholischen Hoetmarer Chor gestalten wir zu Beginn des Jahres eine ökumenische musikalische Andacht mit anschließendem gemütlichem Beisammensein. Bei besonderen Anlässen wie den Ordinationsjubiläen des Pfarrerehepaares Renate und Manfred Schleisiek unterstreicht der Chor mit seinen Liedern den festlichen Rahmen.

Auch bei dem Erntedankgottesdienst sind wir regelmäßig dabei. Beim Krüßing-Jubiläum im Mai haben wir ebenfalls zusammen mit dem katholischen Chor gesungen. Ein besonderes Highlight ist der Gottesdienst am **11. Oktober um 9.30 Uhr in der Johanneskirche**, den unser Chor zusammen mit dem katholischen Freckenhorster Chor und dem Posaunenchor gestalten wird.

Am **21. November um 17.00 Uhr** singen wir zusammen mit dem katholischen Chor und dem Posaunenchor in einem Gottesdienst in der Stiftskirche.



Ein gemeinsames Singen in einem Altenheim gehört auch zum Jahresprogramm. In diesem Jahr singen wir im Kreuzkloster in Freckenhorst. An **Heiligabend um 18.00 Uhr** werden wir die Christvesper in der Pauluskirche musikalisch mitgestalten.

Unser Chor würde sich über neue Mitglieder freuen. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Es reicht die Freude am Singen.

Fragen dazu beantworten gerne:

- Thomas Biene-Hornscheidt (02582 9911670),
- Pamela Wiefhoff (02582 996780) und
- Conny Huth (02581 78001).

Übrigens:

Im Jahr 1947 wurde der Pauluschor gegründet. Im nächsten Jahr feiern wir das 80-jährige Jubiläum.

Günther Wehmeyer

NEUES AUS DEM FÖRDERKREIS

Die diesjährige Mitgliederversammlung des Förderkreises fand am 23. März 2026 in der Pauluskirche statt. Der Vorsitzende Manfred Schleisiek wies darauf hin, dass der Förderkreis seit dem 1. Januar 2025 Projekte der gesamten Kirchengemeinde fördert.

Neben den regelmäßigen Sitzungen veranstaltete der Vorstand das Pauluskino, das im Frühjahr und Herbst 2025 wieder stattfand. Außerdem war er beim Suppensontag in Freckenhorst und mit einem Waffelstand beim Freckenhorster Herbst beteiligt. Dank der vielen großzügigen Spenden konnte das Spendenziel 2025 erreicht werden.

Kassenwart Jörg Heitwerth legte die Jahresrechnung vor, die mit einem Überschuss von ca. 1.400,- € abschloss. Das bedeutet, dass auch für 2026 die Kirchenchorleiterstelle, die Jungbläserausbildung, die Jungschararbeit (anteilig) und die Organistenstelle in Freckenhorst finanziert werden können. Der Vorsitzende wies darauf hin, dass die Mitgliederzahlen zurückgehen und verstärkt Werbung für neue Mitglieder gemacht werden muss.

Ein Dank ging an alle Vorstandsmitglieder und Kassenprüfer, die ihre weitere Mitarbeit zugesagt haben und einstimmig wiedergewählt wurden.

Manfred Schleisiek

„SAVE THE DATE“:

MUSIKALISCHER NACHMITTAG

Am 8. November 2026 wird der Förderkreis einen musikalischen Nachmittag mit abschließendem Gottesdienst mit Popkantor Philipp Holmer veranstalten. Wer gerne singt, zwischen 9 und 99 Jahre alt ist und neues geistliches Liedgut sowie Popmusik mag, darf sich herzlich gerne anmelden. Die Teilnahme ist kostenlos.



Nähere Informationen zur Veranstaltung und zur Anmeldung erhalten Sie auf unserer Homepage (www.ek-ef.de) und im Schaukasten der Kirchen.

*Eine Anmeldung ist auch bei
Familie Leik-Wilczek unter 02581/7820159
möglich.*



Ich werde Mitglied!

Ich trete dem Förderkreis der Evangelischen Kirchengemeinde Everswinkel-Freckenhorst e.V. bei und erkenne die Satzung in der gültigen Form (www.ek-ef.de) als für mich verbindlich an.

Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ Ort: _____

Geb.-Datum: _____

Telefon: _____

Spende

☐ jährlich _____ € ☐ ½-jährlich _____ €

☐ ¼-jährlich _____ € ☐ monatlich _____ €

SEPA-Lastschrift-Mandat

Ich ermächtige den Förderkreis der Evangelischen Kirchengemeinde Everswinkel-Freckenhorst e.V. den genannten Betrag von meinem unten genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Mir ist bekannt, dass seitens der kontoführenden Bank keine Verpflichtung zur Einlösung besteht, wenn das Konto nicht die erforderliche Deckung aufweist. Diese Ermächtigung kann ich jederzeit widerrufen.

Kontoinhaber _____

Name des Kreditinstituts _____

IBAN: DE ____ | ____ | ____ | ____ | ____ | ____

Datum: _____ Unterschrift: _____

TAUFFEST

Die Glocke hat es schön zusammengefasst: das Tauffest der hiesigen Kirchengemeinden Sassenberg, Telgte, Warendorf, Everswinkel-Freckenhorst war wieder ein voller Erfolg.

Über 200 Personen kamen zum Sassensberger Feldmarksee, um ihre Kinder taufen zu lassen. Dabei waren viele ganz mutig und gingen sogar ins Wasser – zumindest bis zu den Knien.

Getauft wurden Lorik Hinnerich Beuers, Martha Luise Pohl und Fiete Enno Wietscher von Prädikantin Corinna Tyrell und Pfr. Stefan Döhner.

Der Gottesdienst wurde von den Pfarrern Herwig Behring, Cornelius Bury, Stefan Döhner und Sacha Sommershof und Presbyterin Elke Ulbrich durchgeführt, während Pop-Kantor Philipp Holmer mit seiner Musik die Anwesenden begeisterte. Nach den Anstrengungen einer Taufe gab es im Anschluss auf der Liegewiese die Möglichkeit, ein Würstchen und Getränke zu sich zu nehmen und einfach den Tauf-Vormittag ausklingen zu lassen.

Stefan Döhner

elektro Rose GmbH
INSTALLATION · VERKAUF · KUNDENDIENST

Everswinkeler Straße 57
48231 Warendorf/Freckenhorst
elektro.rose.freckenhorst@t-online.de

Telefon 0 25 81/4 43 40
Telefax 0 25 81/4 61 93

TAUFERINNERUNGSFEST



Kamil: „*Siehst du's? Im Wasser spiegelt sich der Himmel!*“ Das ist eine schöne Beschreibung von Taufe, die unsere Handpuppe *Kamil* den Kindern mitgab.

Bei wunderbarem Sommerwetter kamen am 28. Juni fast dreißig Personen zum Tauferinnerungsgottesdienst in den Garten um die Pauluskirche und nahmen auf den Stühlen oder auf Picknick-Decken Platz.

Mithilfe eines Planschbeckens wurde die Geschichte von Jesu Taufe nacherzählt, was angesichts der Temperaturen bei vielen Kindern auf großes Wohlwollen stieß. Als Geschenk gab es ein Handtuch, das erst im Wasser seine Größe offenbarte.

Nach dem kurzen Gottesdienst und dem Seifenblasen segnen gab es Getränke und Waffeln, und die Kinder eroberten das Planschbecken, um Pfr. Döhner komplett nass zu machen. Es war ein sehr schöner Vormittag, der allen große Freude gemacht hat.

Stefan Döhner



Förderkreis der Ev. Kirchengemeinde
Everswinkel - Freckenhorst e.V.
c/o Manfred Schleisiek
Niehuesstraße 9
48351 Everswinkel

Wanderausstellung Feldwege zum Coming-out

Persönliche Geschichten von LSBTIAQ* Personen aus dem ländlichen Raum

TERMINE //

Die Ausstellung „Feldwege zum Coming-out – Queere Lebensrealitäten im ländlichen Raum“ macht queere Lebensgeschichten aus ländlichen Regionen sichtbar. Sie zeigt, wie vielfältig Erfahrungen von Identität, Glauben, Familie, Gemeinschaft und Zugehörigkeit sind – und welchen Herausforderungen queere Menschen insbesondere außerhalb urbaner Räume begegnen. Anhand persönlicher Biografien, Fotografien und Texte eröffnet die Ausstellung Einblicke in individuelle Lebenswege. Sie lädt dazu ein, Perspektiven zu wechseln, Vorurteile zu hinterfragen und über ein respektvolles und wertschätzendes Miteinander ins Gespräch zu kommen – auch und gerade im kirchlichen Kontext.

Besonders angesichts des Anschlages beim CSD in Berlin möchte die Kirchengemeinde ein Zeichen dafür setzen, dass Glauben Verständnis und absoluter Respekt vor dem Leben Anderslebender und -liebender bedeutet.

Die Ausstellung wird im **September** für vier Wochen in der **Pauluskirche in Freckenhorst** in der Zeit von **09.00 bis 18.00 Uhr** zu sehen sein; im **Oktober** kann man sie in der **Johanneskirche in Everswinkel** zur gleichen Zeit besuchen.

Die Bestattung in der Natur

Lernen Sie bei einer kostenlosen Waldführung den **FriedWald Münsterland** kennen. Erfahrene FriedWald-Försterinnen und -Förster zeigen Ihnen den Wald und beantworten alle Fragen rund um Baumbestattung, Vorsorge und Beisetzungsmöglichkeiten.

 **Jetzt informieren und anmelden:**

Tel. 06155 848-100 oder unter
www.friedwald.de/muensterland



FriedWald®



TAUFEN



BESTATTUNGEN



Spendenaktion „Gemeindespende 2026“

Stefan Döhner Tel. 0 25 82/13 67

Spendenkonto

KD-Bank, IBAN: DE37 3506 0190 0000 9089 08 **BIC:** GENODED1DFD

Verwendungszweck Gemeindespende:

Aktionsnr. 2903-Gemeindespende 2026

Verwendungszweck „‘ne Stelle für Jugendliche“:

Aktionsnummer 2912—ne Stelle für Jugendliche

GOTTESDIENSTE IN EVERSINKEL*

Jeden **Sonntag um 09.30 Uhr**
in der **Johanneskirche**, Pattkamp 6

Jeden **1. Sonntag im Monat**
mit **Abendmahl**

Jeden **3. Mittwoch im Monat**
KiK um 09.00 Uhr (Kirche im Kindergarten)

Jeden **1. Freitag im Monat**
im **St. Magnus-Haus um 10.30 Uhr**
(Seniorenheim)

GOTTESDIENSTE IN FRECKENHORST*

Jeden **Sonntag um 11.00 Uhr**
in der **Pauluskirche**, Paulusplatz 1

Jeden **1. Sonntag im Monat**
mit **Abendmahl**

Jeden **3. Montag im Monat**
im **Kloster zum Hl. Kreuz um 10.30 Uhr**
(Seniorenheim)

Jeden **3. Dienstag im Monat**
im **Dechaneihof um 10.30 Uhr**
(Seniorenheim)

Taize- oder Abendgottesdienste nach Ankündigung
im Wechsel zwischen Everswinkel und Freckenhorst

KircheKunterbunt samstags von **10.00-13.00 Uhr**, Termine nach Ankündigung

Kirchlicher Unterricht für **Konfirmanden (KU8)** ist wöchentlich, **dienstags, von 16.30-17.30 Uhr**,
immer im monatlichen Wechsel zwischen Everswinkel und Freckenhorst

*(Da das erste Unterrichtsjahr in das dritte Schuljahr vorverlegt wurde, gibt es keinen regulären Unterricht im siebten Schuljahr.
Wenn ihr Kind aufgrund eines Zuzuges in unsere Kirchengemeinde nicht die Chance hatte, KU3 zu machen, melden Sie sich bitte bei Pfr. Döhner: 02582/1367.)*

Kirchlicher Unterricht für **Katechumenen (KU3)** ist wöchentlich jeweils **in den Hauskreisen**.

**** soweit nicht anders angekündigt** | Lösung des Kinderrätsels: 8 Förmchen, die Glocke

Johanneskindergarten

Cordula Fislage, Leiterin 0 25 82 / 74 10
ms-kita-everswinkel@ev-kirchenkreis-muenster.de

Eltern-Kind-Gruppen

Everswinkel
Monika Jestädt 0 25 82 / 57 75
0160 / 91 43 95 94
Vormittags nach Vereinbarung

Frühstückstreff der Frauen

Freckenhorst im Heilig-Kreuz-Kloster
Margarethe Fickermann 0 25 81 / 78 78 28 6
In der Regel am 1. Freitag im Monat um 9.00 Uhr

Jugendmitarbeiter

Sören Zeine, 0 17 9 / 7 31 39 64
soerenzeine@googlegmail.com

Jungschar für Kinder von 6 – 12 Jahren

Everswinkel
Dienstags 15:30 - 17:00 Uhr (Mädchen)
17:00 - 18:30 Uhr (Jungen)
Freckenhorst
Donnerstags 15.30 - 17:00 Uhr

Evangelische Frauenhilfe

Everswinkel
Annemarie Korf 0 25 82 / 6 56 33
Jeden 1. Mittwoch im Monat: 15.00 - 17.00 Uhr
Freckenhorst
Margarete Fickermann 0 25 81 / 78 78 28 6
Ute Droste 0 25 81 / 44 5 55
Mittwochs 14-tägig um 15.00 Uhr

Seniorenkreis

Helga Niggel 0 25 82 / 82 64
Jeden letzten Mittwoch im Monat in Everswinkel
15.00 - 17.00 Uhr

Vorbereitungsteam Kirche Kunterbunt

Elke Buschkötter, Stefan Döhner, Evi Herweg,
Nicole Pösentrup, Corinna Tyrell
Termine bitte im Kalender nachschauen

Gemeindebücherei

Angelika Brandt 0 25 82/4 24
Öffnungszeiten:
Sonntag 10.30 - 11.30 Uhr
Dienstag 16.30 - 17.30 Uhr
Donnerstag 10.00 - 11.00 Uhr
und 16.30 - 17.30 Uhr

Chor

Leitung:
Uta Gennert-Stöcker
Chorsprecher:
Pamela Wiefhoff 0176 / 44 7714 61
Thomas Biene-Hornscheidt 02582 / 991 16 70
Conny Huth 02581 / 7 80 01
Proben 14-tägig donnerstags ab 19.30 Uhr
im Gemeindehaus Everswinkel

Übungsstunde Posaunenchor

Corinna Tyrell 0162 / 15 14 61 2
Freitags: 15.30 – 16.30 Uhr
im Gemeindehaus Everswinkel oder
in Freckenhorst

Veehharfen-Ensemble

Corinna Tyrell 0162 / 15 14 61 2
Dienstags: 19.00 – 20.30 Uhr
im Gemeindehaus Everswinkel

DAS PRESBYTERIUM



Pfarrer Stefan Döhner, Tel. 0 25 82 / 13 67
Vorsitzender
Pattkamp 4, 48351 Everswinkel
pfarrer@ek-ef.de



Michael Wilczek, Tel. 0 25 81 / 7 82 01 59
Stellvertr. Vorsitzender
Hangkamp 4, 48231 Freckenhorst
michael.wilczek@ek-ef.de



Thomas Biene-Hornscheidt, Tel. 02582 / 991 16 70
Finanzkirchmeister
Holunderweg 8, 48351 Everswinkel
thomas.biene-hornscheidt@ek-ef.de



Corinna Tyrell Tel. 0162 / 15 14 61 2
Paulusplatz 1a, 48231 Warendorf
corinna.tyrell@ek-ef.de



Nicole Pösentrup, Tel. 02581 / 4604996
Westernfelder Straße 21, 48231 Warendorf
nicole.poesentrup@ek-ef.de



Galina Kromm, Tel.: 02581 / 46 88 77 2
Buddenbaumstraße 15a, 48231 Warendorf
galina.kromm@ek-ef.de



Annette Klumpe Tel. 02581 / 9419190
Hangkamp 36, 48231 Warendorf
annette.klumpe@ek-ef.de



Silke Tandetzki, Tel. 0160 / 927 346 23
Drolshagenstraße 2, 48351 Everswinkel
silke.tandetzki@ek-ef.de



Günther Wehmeyer, Tel. 0 25 82 / 6 53 85
Sachkundiges Gemeindeglied
Holunderweg 17, 48351 Everswinkel
g.wehmeyer@t-online.de

ANSPRECHPARTNER/INNEN

Gemeindebüro Warendorf

Anne Esselmann (anne.esselmannn1@ekvw.de)

Simone Copey (simone.copey@ekvw.de)

Oststr. 58 (Martin-Luther-Haus)

48231 Warendorf

Tel. 0 25 81 / 86 47

info@ek-ef.de

Küster

Michael Pohl, Versmar 5

48351 Everswinkel

Tel. 0 163/7 84 23 46

michael.pohl@ek-ef.de

Organistin Freckenhorst

Ljubow Lauer, Johann-Hinrich-Wichern-Straße 52,

48336 Sassenberg;

Tel. 0 25 83/ 91 95 89

ljubow.lauer@ek-ef.de

Förderkreis der Ev. Kirchengemeinde

Everswinkel - Freckenhorst e. V.

Manfred Schleisiek

Tel. 0 25 82/66 78 21

Vorsitzender

Margarete Fickermann

Tel. 0 25 81/78 78 28 6

Michaela Leik-Wilczek

Tel. 0 25 81/7 82 01 59

Spendenkonto:

Sparkasse Münsterland-Ost

IBAN: DE33 4005 0150 0034 0299 75

BIC: WELADED1MST

Termine für **Taufen, Trauungen und Bestattungen** bitte mit Pfarrer Stefan Döhner vereinbaren.

Tel. 0 25 82 - 13 67

SEELSORGEBESUCHE IN UNSERER GEMEINDE

Wenn Sie für sich oder Ihre Angehörigen einen Hausbesuch, das Hausabendmahl oder ein persönliches Gespräch wünschen, können Sie sich vertrauensvoll an *Pfarrer Stefan Döhner* wenden. Sie erreichen ihn unter der Telefonnummer: **0 25 82 - 13 67**.



ST. MAGNUS-HAUS EVERSWINKEL

Wohnen und Pflege im St. Magnus-Haus

Nähe · Wärme · Geborgenheit

So viel Selbstständigkeit wie möglich – so viel Hilfe wie nötig:

Das St. Magnus-Haus bietet älteren Menschen ein abgestuftes System an verlässlichen Angeboten zur Pflege und Unterstützung im Alltag.

Ob zu Hause oder im St. Magnus-Haus – wählen Sie nach Ihren ganz persönlichen Wünschen und Bedürfnissen.

St. Magnus-Haus Everswinkel

Am Haus Borg 4a · 48351 Everswinkel

Telefon: 02582 6697- 0

www.st-magnus-haus.de

- **Altenwohnheim**
- **Hausgemeinschaften für Menschen mit Demenz**
- **Kurzzeitpflege**
- **Tagespflege**
- **Betreutes Wohnen**
- **Offener Mittagstisch**
- **Caritas-Sozialstation St. Elisabeth**
Ambulante Kranken- und Altenpflege